



Ein Gemeinschaftschor mit Stimmen aus vier Ortschaften eröffnet das Abschlusskonzert des Jubiläums »120 Jahre Sängervereinigung Mömlingen«.

Fotos: Veronika Schreck

Lustige Lieder, gefühlvolle Weisen

Musik: Sängervereinigung Mömlingen beschließt Jubiläumsjahr mit Konzert der Generationen in der Kulturhalle

Von unserer Redakteurin
VERONIKA SCHRECK

MÖMLINGEN. Überaus klangvoll hat die Sängervereinigung Mömlingen ihr 120-jähriges Bestehen gefeiert. Zum Ende des Jubiläumsjahres gaben die Sänger am Samstag in der Kulturhalle ein Konzert der Generationen, das den gut 300 Zuhörern zeigte, wie vielseitig Chorgesang sein kann.

Gemeinsam mit Sängern aus Obernburg, Bürgstadt und Heimbuchenthal eröffneten die Gastgeber mit »Melodien sind wie Sonnenschein« schwungvoll den Abend. All diese Chöre stehen unter der Leitung von Markus Heinrich. Begleitet wurden sie am Klavier von Niklas Steinzer.

Harmonischer Nachwuchs

Ebenso fulminant beschlossen die knapp 100 Sänger etwa drei Stunden später auch das Konzert mit dem Münchner-Freiheit-Hit »Solang man Träume noch leben kann« und dem Abba-Song »Danke für die Lieder«.

Die jüngsten Sänger des Mömlinger Vereins, die Singkreisel mit



Die jüngsten Goldkehlchen der Sängervereinigung Mömlingen, die Singkreisel, unterhalten nicht nur mit Gesang, sondern auch mit passender Choreographie.

Chorleiterin Miriam Otter, zauberten mit ihren Darbietungen ein Lächeln auf die Gesichter im Publikum. Bei »Verkehrte Welt« erzählten die Kinder von sauren Kuchen und süßen Zitronen und ernteten damit manche Lacher. Bei den launigen Liedern zeigten die Singkreisel stets die passende Choreographie.

Der junge Chor Butterfly der Sängervereinigung (Leitung Miriam Otter) simulierte den Regen passend zu »Listen to the Rain« mit aneinander reibenden Händen und Schnipsen. Die verschiedenen

Stimmen legten sich dann schön übereinander. Kubanische Klänge kamen bei »Havana« auf und zwei Liebeserklärungen brachten die jungen Sänger mit »Ain't nobody« und »Kiss from a Rose« dar.

Die Mömlinger, die inzwischen mit dem Gesangsverein Obernburg in einer Chorgemeinschaft singen, schmachteten mit dem Elvis-Evergreen »Can't help falling in love«. Bei »Lollipop« durfte auch das Publikum mitmachen: Das bekannte »Plop«-Geräusch machten alle in der Kulturhalle auf das Zeichen von Dirigent Markus

Heinrich. Mit »You raise me up« und »Wunder gescheh'n« spielten die Sänger mit der Dynamik, wechselten gekonnt zwischen leisen, gefühlvollen und lauterem, sehnsüchtigen Tönen.

Märchenhaftes und Rockiges

Der Gesangsverein Heimbuchenthal brachte mit »Weit, weit weg« – mit den Mömlingern – sowie mit »Weus'd a Herz hast wie a Bergwerk« und »Über sieben Brücken« gefühlvoll Liebeslieder zu Gehör. Märchenhaft wurde es mit »Die Schöne und das Biest«. Cantabile Bürgstadt zeigte mit »Engel« von Rammstein, dass Sänger auch vor Rockstücken nicht zurückschrecken. Die Sänger meisterten das rhythmisch anspruchsvolle Stück und zeichneten die Höhen des Sopran sehr schön mit den Bass-Tiefen gegen. Gefühlvoll sangen die Bürgstädter »Fire in your heart« und »From a Distance«.

Mehrfach forderte das Publikum an diesem Abend Zugaben – und wurde nicht enttäuscht. Nach dem Konzert spielte die Band Feedback und die Sänger konnten ihr Taktgefühl auch auf der Tanzfläche ausleben.